

Stadtnachrichten

MONTAG, 7. JANUAR 2019

VORMITTAG  5°

NACHMITTAG  7°

MORGEN  7°

EFZ SEITE 7

Inhalt

Eckernförde 7-8
 Hüttener Berge 9
 Schwansen 10
 Dänischer Wohld 11
 Seniorensseite 12
 Regionalsport 19-20
 Termine 27

Guten Morgen

Der 45. Geburtstag

Ein Freund hatte am Wochenende zu seinem 45. Geburtstag eingeladen. Kleine Runde, nur fünf Leute. Einer kam direkt aus dem Fitnessstudio – nach einem Bandscheibenvorfall muss er etwas für den Rücken tun. Ein anderer ab nur Salat – er hat es mit dem Magen. Der dritte ist vor kurzem Vater geworden – in kürzester Zeit hat er graue Haare bekommen. Dem vierten fielen die Haare ganz aus, und dem fünften wurden beim Lesen die Arme immer länger. Aber er hatte schon eine Brille bestellt. Der geplante Zug über die Reeperbahn wurde übrigens abgesagt – zu gunsten eines Kegelabends. *ape*

Hier zu Hause

Spielen mit dem Sozialverband

ECKERNFÖRDE Der Sozialverband lädt zu seinem ersten Spielenachmittag in diesem Jahr am Montag, 14. Januar, um 14.30 Uhr in die Bürgerbegegnungsstätte am Rathausmarkt ein. Jeder ist willkommen. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende des Ortsverbandes, Olaf Windgassen, unter Tel. 04351/909 3274 bis zum 10. Januar entgegen. *ez*

Klönnachmittag in der BBS

ECKERNFÖRDE Die AG Wandern/ Radfahren in der Heimatgemeinschaft lädt zu einem Spiel- und Klönnachmittag am Mittwoch, 9. Januar, um 14.30 Uhr in die Bürgerbegegnungsstätte am Rathausmarkt, Raum „Bärchen“, ein. Gäste sind willkommen. Getränke und Kekse sind selbst mitzubringen. Weitere Infos: Karin Kliefoth, Tel. 04351/44121. *ez*



Sonnenuntergang über Eckernförde Heike Lutz-Reumann

Immer wieder vergessen und neu entdeckt

Finissage der Wilhelm-Lehmann-Ausstellung im Museum mit neuer Musik und Lyrik von Arne Rautenberg

Von Reinhard Frank

ECKERNFÖRDE Alle Plätze im Museum waren gestern zum Abschluss der Wilhelm-Lehmann-Ausstellung besetzt. Museumsleiterin Dr. Dorothee Bieske hatte mit dem Kieler Schriftsteller Arne Rautenberg und den Neue-Musik-Spezialisten Gerald Eckert und Beatrix Wagner und Katja Kanowski ein hochkarätiges Team zum Abschluss der Ausstellung anlässlich des 50. Todestags des Eckernförder Dichters engagiert.

„Wilhelm Lehmann wurde immer wieder neu entdeckt, dann vergessen, dann erstaunt entdeckt“, charakterisierte seit dem 28. Oktober eine Texttafel in der Ausstellung des Museums das Werk des Eckernförder Ehrenbürgers. Ihr Ende erinnerte mit Worten und Musik an seinen besonderen Charakter. „Auf Höhe der Schneeglöckchen“ hatte Arne Rautenberg den Inhalt seiner Sammlung – eine Zusammenstellung von Texten aus eigenen Büchern – überschrieben. „Mit einem Gang in Gedichten durchs Jahr 50 Jahre nach dem Tod Wilhelm Lehmanns holt er die Naturdichtung in die Jetztzeit“, führte Dorothee Bieske in den Vormittag ein.

Arne Rautenberg aus Kiel würde mit seinen „Ein-Wort-Gedichten“ die Verbindung zu dem vor 50 Jahren verstorbenen Wilhelm Lehmann schaffen. Wie sehr das zutraf, ließ schon Rautenbergs erste



Erinnerten an Wilhelm Lehmann in Wort und Ton (v.l.): Arne Rautenberg, Beatrix Wagner, Katja Kanowski und Gerald Eckert. FOTO: FRANK

Zeile mit den Schneeglöckchen erahnen: In etwa 40 Minutexten hatte er Gedanken und Erkenntnisse komprimiert zusammengefasst. In dieser Dichte, Fülle und der kurzen Zeit seines Vortrags war es kaum möglich, sie in voller Tiefe bis ins Feinste zu

„Kunst muss stören, damit sie Kunst sein darf.“

Arne Rautenberg
Lyriker

würdigen. Hilfreich war, dass er seine beiden Textblöcke „von kalt nach warm“ und umgekehrt sortiert hatte. Komprimierte Gedanken, Gefühle und Erkenntnisse wie „Mich fröstelt vor jedem Frühling vor der Gewalt der Pflanzen“, die Bedeutung von Narzissen im Knopfloch

oder hinter dem Ohr oder der Genauigkeit einer „Vogeluhr“ als Beginn ihres Singens am Morgen ließen Parallelen zum schriftstellerischen Werk Wilhelm Lehmanns erahnen: „Gegen den Raubzug der Zeit“ – Erinnerungen an Wilhelm Lehmann. Wilhelm Lehmanns Roman „Der Provinzlärm“ war Namensgeber für ein Musikfestival „Neue Musik“ mit Klängen und Ausdrücken neuer Art, für die sich Gerald Eckert (Violoncello) und Beatrix Wagner (Querflöten), hier unterstützt durch Katja Kanowski (Stimme), seit Jahren erfolgreich einsetzen. Sie haben Eckernförde zu einem wichtigen und bundesweit anerkannten Ort dieser Kunst gemacht: Mit Klängen und akustischen Herausforderungen, für die der Begriff

WILHELM LEHMANN Lehrer und Lyriker

Der Pädagoge und Schriftsteller wurde am 4. Mai 1882 in Puerto



Wilhelm Lehmann

Cabello, Venezuela, geboren und starb am 17. November 1968 in Eckernförde. Lehmann war nach dem Staatsexamen für das höhere Lehramt Lehrer in Kiel, Neumünster, Wickersdorf und Holzminden. Von 1923 bis 1947 unterrichtete er an der Jungmannschule in Eckernförde Deutsch und Englisch. Er schrieb Romane wie „Der Überläufer“ und „Der Provinzlärm“ und gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Naturlyrik.

Tauchkarten und ein U-Boot fürs OIC

ECKERNFÖRDE Um die Umsetzung ihrer Strategie, ein Ausstellungs-U-Boot für das Ostsee Info-Center und die Erstellung von Tauchkarten der Tauchreviere in der Region geht es unter anderem bei der nächsten öffentlichen Sitzung der Arbeitsgruppe „Fischwirtschaftsgebiet Eckernförde und Strande“ (FAG) der Aktiv-Region Eckernförder Bucht. Sie findet am Donnerstag, 10. Januar, von 13 bis 15 Uhr im Ostsee Info-Center statt. Auf der Tagesordnung: Sachstand über die Umsetzung der Strategie und die Mittelbindung, Nachlese über die FAG-Veranstaltung in Cuxhaven, Antrag des Ostsee Info-Centers zur Förderung eines Ausstellungs-U-Boots (Jago), Erstellung von Tauchkarten in den Tauchrevieren Schweden- und Strande. Hier traf das auf Worte und Klänge zu. Die Zeit, sie erstaunt wieder zu entdecken, kann kommen.

Einen Tag später geht es mit dem Zentralen Arbeitskreis der Aktiv-Region Eckernförder Bucht (ZAK) weiter, der sich am Freitag, 11. Januar, von 10.30 bis 12 Uhr im Technik- und Ökologiezentrum in der Marienthaler Straße 17 trifft.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Eckernförder Bucht setzt als Ideen- und Informationsbörse für die AktivRegion einen Zentralen Arbeitskreis (ZAK) ein. Er setzt sich zusammen aus Wirtschafts- und Sozialpartnern, weiteren Fachleuten und Interessierten. Eine Mitgliedschaft in der Aktiv-Region Eckernförder Bucht wird nicht vorausgesetzt. Neue Interessierte sind willkommen. *ez*